TKP-L

Trass-Kalk-Leichtputz

Grund- und Restaurierungsputz mit hoher Ergiebigkeit und leichter Verarbeitung

Leichtputzmörtel LW CS II gemäß DIN EN 998-1

- Leichtputz Typ I
- Rezeptur mit original tubag Trass

ANWENDUNGEN

- vorzugsweise zur Restaurierung von Denkmalobjekten
- für innen und außen

EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- optimierter Erhärtungsverlauf und Verminderung des Ausblührisikos durch Original tubag-Trass
- leichte Verarbeitung
- maschinengängig
- mit Trass zur Verminderung des Ausblührisikos
- diffusionsoffen
- feuchteregulierend

ZUSAMMENSETZUNG

- hochhydraulischer Trasskalk gemäß DIN EN 459-1
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
- mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13055

UNTERGRUND

Geeignete Untergründe	■ Mauerwerk aller Art ■ vorzugsweise historisches Mauerwerk ■ Beton ■ im Putzgrund verankerter Putzträger
Beschaffenheit / Prüfungen	■ Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein. ■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
Vorbereitung	■ Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen. ■ Stark saugende Untergründe sind vorzubehandeln. ■ Betonflächen sind mit tubag TSP-VS Sanier-Vorspritzmörtel vorzuspritzen. ■ Spritzbewurf je nach Temperatur- und Witterungsbedingungen mindestens 1 Tag erhärten lassen.

Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-01 | Fax +49 541 601-853 | www.tubag.de | info@tubag.de

TKP-L

Trass-Kalk-Leichtputz

tubag
Eine Marke von sievert

VERARBEITUNG

Temperatur	■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar. ■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen. ■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen. ■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Verarbeitung	■ Frischmörtel gleichmäßig in Lagendicken von ca. 15 mm auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. ■ Putzschichtdicken größer 20 mm in einer Lage sind nicht zu empfehlen. ■ Eine Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden. ■ Bei zweilagiger Putzweise ist die erste Lage gut aufzurauen und vor dem Auftrag der zweiten Lage vorzunässen. Zwischenstandzeiten von mindestens 1 Tag pro mm Auftragsdicke sind einhalten. ■ Die zweite Putzlage wird, je nach Art der nachfolgenden Beschichtung, gleichmäßig aufgeraut oder abgefilzt.
Verarbeitbare Zeit	■ Ca. 1 Stunde bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit. ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen. ■ Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.
Werkzeugreinigung	■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.

LIEFERFORM

- 30 kg/Sack
- lose im Silo

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 18 kg/m² pro 15 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 26 l Nassmörtel pro 30 kg/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 850 l Nassmörtel pro t

Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-01 | Fax +49 541 601-853 | www.tubag.de | info@tubag.de

TKP-L

Trass-Kalk-Leichtputz

tubag
Eine Marke von sievert

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Leichtputzmörtel LW
Kategorie	CS II
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm²
Körnung	0 – 2 mm
Wasserbedarf	ca. 7,0 l pro 30 kg/Sack
Festmörtelrohdichte	≤ 1,3 kg/dm³
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme	W_c1 gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat.}$ für P=50%	≤ 0,39 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat.}$ für P=90%	≤ 0,43 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-01 | Fax +49 541 601-853 | www.tubag.de | info@tubag.de